



BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der der Gemeinderät*innen Kilian Stark und Mag^a. Heidemarie Sequenz (GRÜNE) eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 22.9.2021 zu Post Nr. 48 der Tagesordnung

betreffend Chancen der Parkraumbewirtschaftung nutzen, Bäume in Hietzings Straßen pflanzen

B E G R Ü N D U N G

Die bevorstehende Einführung der Parkraumbewirtschaftung 2022 in jenen Bezirken, die eine solche bis jetzt noch nicht hatten, bietet Chancen für nachhaltige Maßnahmen, die auch dem Umweltschutz zu Gute kommen. Besonders im 13. Bezirk kann sich dies positiv auswirken: Dort gibt es seit Monaten eine Diskussion über Begleitgrün und Bäume, die entlang der Trasse der S80 im Zuge des Projekts "Attraktivierung der Verbindungsbahn" entfernt werden müssen. Ein Großteil der ökologischen Ersatzflächen sollte in Breitenlee, also im 22. Bezirk, bereitgestellt werden, da die Stadt Wien bisher im 13. Bezirk keine Flächen zur Verfügung gestellt hat. Diese Lösung ist sowohl für die Bürger*inneninitiativen als auch für viele Anrainer*innen der Trasse keine zufriedenstellende Lösung.

Seitens der Grünen wurde diese Frage in der UVP-Verhandlung am 1. Juli 2021 zur Sprache gebracht. In der schriftlichen Protokollierung wurde festgehalten: "Öffentliche Orte im Eigentum der Stadt Wien wären denkbar. Ebenso private Flächen (im Zuge des Gestaltungswettbewerbs). Die ÖBB signalisieren Bereitschaft, diesbezüglich Gespräche mit der Stadt Wien und der Hietzinger Bezirksvertretung zu führen."

Hier ist sowohl die Stadt Wien als auch der Bezirk Hietzing in der Pflicht. Wenn 2022 die Parkraumbewirtschaftung auch im 13. Bezirk eingeführt wird, werden bisher versiegelte Flächen frei und können anders genutzt werden. Wie Beispiele in anderen Bezirken zeigen, wird es durch die Reduktion des KFZ-Einpendelverkehrs zu einer Entlastung des öffentlichen Raums kommen, aber auch dadurch, dass bisher Autos, die - trotz eigentlich vorhandener Privatgaragen - den Straßenraum verparkt haben, wieder in ihren Garagen abgestellt werden. Im 13. Bezirk wird es außerdem in einigen Bereichen (z.B. Jagdschlossgasse und Veitingergasse) projektbedingt zu einer Reduktion des Durchzugsverkehrs kommen.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß §27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität und der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal werden aufgefordert, gemeinsam mit den zuständigen Stellen der Gemeinde Wien, Flächen in öffentlichem Besitz, die sich in der Umgebung der Trasse der S80, v.a. in den Bezirksteilen Unter St. Veit, Ober St. Veit, Lainz und Speising befinden, ausfindig zu machen und sich in einem Dialog mit den ÖBB dafür einzusetzen, dass diese für eine Bepflanzung als Ersatz für notwendige Fällungen im Zuge des Projekts "Attraktivierung der Verbindungsbahn" verwendet werden. Dies können Bereiche sein, in denen in Zukunft weniger KFZ-Verkehr zu erwarten ist, solche die bisher nicht öffentlich zugänglich waren oder vor allem auch Flächen, die bisher verparkt waren und nach der für 2022 vorgesehenen Einführung der Parkraumbewirtschaftung im 13. Bezirk entsiegelt werden können.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 22.9.2021